

VON KARL, O.

Stolp i. Pomm. (Germania).

Eine neue Anthomyiide (Diptera) aus Italien.

Hylemyia flavitibia n. sp.

MÄNNCHEN. - Augen an der engsten Stelle der Stirn nur durch eine schmale Strieme und linienförmige Orbiten getrennt. Stirnstrieme schwarz, Orbiten und Wangen weiss schimmernd. Wangen kaum so breit wie das dritte Fühlerglied, Backen etwa doppelt so breit, Hinterkopf unten wenig gepolstert. Fühler schwarz, das dritte Glied kaum doppelt so lang wie das zweite, Fühlerborste deutlich behaart, fast kurz gefiedert, Taster schwarz.

Thorax gelblichgrau, an den Seiten aschgrau, zwischen den *acr* mit einer bräunlichen, vorn und hinten abgekürzten Mittelstrieme. *acr* kurz und fein, in zwei engstehenden Reihen, die nach hinten divergieren, vor dem Schildchen ein Paar längere. *pra* fehlend, *st* 1, 2, die untere hintere sehr fein und haarformig, sich von der übrigen Beborstung kaum abhebend.

Hinterleib schmaler als der Thorax, flachgedrückt, bandförmig, gelblichgrau, mit einer schmalen Mittelstrieme, Hypopyg wenig hervortretend.

Beine schwarz, Tibien gelb, nach dem Ende zu mehr oder weniger verdunkelt. t_1 hinten aussen und innen mit je einem feinen Börstchen, t_2 aussen vorn mit zwei kurzen feinen, aussen hinten mit einer stärkeren, innen hinten mit zwei kurzen Borsten, f_3 nur unterseits vorn mit längeren Borsten, t_3 aussen vorn und hinten mit je drei, innen vorn in der Endhälfte mit drei Borsten und innen hinten in der Mitte mit einzelnen kurzen Börstchen. Pulvillen auffallend lang.

Flügel schwach gelblich, Randdorn kurz, r_{4+5} und m schwach convergierend, tp steil und wenig geschwungen, Schüppchen gelblich, Schwinger gelb.

WEIBCHEN. - Von derselben Farbe wie das Männchen, auch die Strieme auf dem Thoraxrücken deutlich erkennbar, Strieme des Hinterleibes weniger deutlich, aus schmalen Vorderrandflecken gebildet,

Schienen gelb. Stirnstrieme rotgelb, hinten verdunkelt, Orbiten breit, 3 *ors* und 2 *ori*.

Länge 4-5 mm.

Von der Art, die mir Herr Prof. Dr. GUIDO GRANDI zuschickte, wurden 1 Männchen und 2 Weibchen bei Bologna gefangen. Holotype, Allotype und Paratype im Entomologischen Institut der Universität Bologna.